



2023

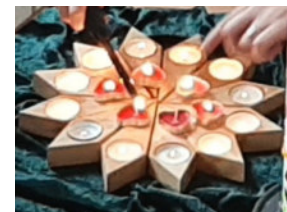
Das Auringen-Medenbacher KiGo-Team schaut optimistisch nach vorne

„**Gemeinsam sind wir stark**“ – so lautet das Motto des Kindergottesdienstes in Medenbach, den Pfrn. Ackermann im Januar 2020 zusammen mit Bettina Göbel und Nicole Glotz als Kindergottesdienst-Team ins Leben gerufen hatte. Da Bettina Göbel aus gesundheitlichen Gründen im September 2022 ihr Amt als KiGo-Mitarbeiterin niedergelegt hat, fiel der monatliche Kindergottesdienst in Medenbach bis Ende des Jahres aus, was viele sehr bedauerten. Pfrn. Ackermann war sehr glücklich, dass Kirchenvorsteherin Susanne Schönborn sich bereit erklärte, die Leitung des KiGo-Teams zu übernehmen und zusammen mit Aniko Steinmann, Hannah Engel, Anton Lorenz und Yvonne Klose den monatlichen Kindergottesdienst in Medenbach weiterzuführen. Man war sich einig, dass die schon bestehende gute Zusammenarbeit mit dem Auringer KiGo-Team: Nicole Brack, Katharina Ruf, Katja Ritte, Kerstin Herzog und Simone Wölfelschneider weiter ausgebaut und verstärkt werden sollte, besonders angesichts der bevorstehenden Ruhestandsversetzung von Pfrn. Ackermann Ende Juli 2023. So werden die Kindergottesdienste in Zukunft gemeinsam vorbereitet und es werden auch gemeinsame Veranstaltungen wie Kinderkreuzweg, Kinderbibeltag und Pilgerweg mit Reisesegen stattfinden. Bei einem gemeinsamen Essen im Restaurant La Fonte in Breckenheim wurde die gute Gemeinschaft bei fröhlichen Tischgesprächen weiter gestärkt und vertieft. „**Ihr seid ein starkes Team, ihr schafft das auch nach meinem Weggang, Kinder für den Glauben zu begeistern**“, ermutigte Pfrn. Ackermann ihre-Teamer. „Ja, gemeinsam sind wir stark“, bestätigten alle und freuen sich auf den ersten KiGo im neuen Jahr zum Thema der Jahreslosung.



Mit Kindersekt ins neue Kindergottesdienstjahr

Fröhlich stießen 21 KiGo-Kinder der ev. Kirchengemeinde Auringen zu Beginn des Kindergottesdienstes am 15.01.2023 mit Kindersekt auf das neue Jahr 2023 an. Pfrn. Bea Ackermann und ihr Team waren sehr glücklich darüber, wie sehr sich die Kinder freuten, dass es wieder losging. Im Mittelpunkt des stand die Jahreslosung 2023 **„Du bist ein Gott, der mich sieht.“** Die KiGo-Mitarbeiterinnen Nicole Brack und Kerstin Herzog gestalteten die Geschichte von Hagar als pantomimische Mitmachgeschichte. Danach erzählten die Kinder, wo sie selbst sich schon so gefühlt haben wie Hagar: traurig, verzweifelt, mutlos. Pfrn. Ackermann ermutigte die Kinder, darauf zu vertrauen, dass Gott gerade in solchen Situationen für uns da sei und uns wieder aufrichte. „Du machst mich groß“ sangen die Kinder dann begeistert das neue Jahreslosungslied. Mit der Aussicht beim KiGo am kommenden Sonntag Kreatives zur Jahreslosung zu basteln, gingen die Kinder fröhlich nach Hause. „Das war ein Mut machender Start des Kindergottesdienstes“ freuten sich Pfrn. Ackermann, Nicole Brack und Kerstin Herzog sowie Konfirmand Laurenz Müller, der das Team eifrig unterstützt hatte.



Das Anzünden von Fürbittkerzen ist für die Kinder ein ganz wichtiges Ritual

Abendgottesdienst mit Neujahrsempfang

Am Sonntag den 29.01.2023 hatte die ev. Kirchengemeinde um 19 Uhr zum Abendgottesdienst mit Neujahrsempfang eingeladen. Die Gottesdienstbesucher staunten, als Organist Dr. Wolfgang Hildebrand zu Beginn einen Hochzeitsmarsch spielte. Es war eine Überraschung für Brigitte und Jürgen Ziegenbalg, die in der letzten Woche ihre Goldene Hochzeit feiern durften und nun mit Pfrn. Bea Ackermann feierlich einzogen. Nach der Predigt wurden beide von ihr eingesegnet. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Jahreslosung „**Du bist ein Gott, der mich sieht**“ (1 Mose 16,13). Menschen, die den liebevollen Blick Gottes spürten, könnten loslassen was war und wagen, was kommt, weil sie angesehen sind, geliebt und begleitet, fasste Pfrn. Bea Ackermann die Grundaussage der Jahreslosung zusammen.

Mit einem Glas Sekt oder Orangensaft stießen beim anschließenden Empfang alle auf das neue Jahr an und standen noch lang in fröhlichen Gesprächen beieinander. Beifall gab es für die von Stefanie Herold frisch fertiggestellte Chronik 2022 mit Fotos von Gemeindefotograf Erhard Herold über die vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde.



Geschichtenfrühstück im Kindergottesdienst



Ein besonderes Highlight im Kindergottesdienstjahr ist jedes Jahr das Geschichtenfrühstück. In den letzten beiden Jahren konnte es leider nicht stattfinden. Die Freude darüber, dass es endlich wieder stattfinden konnte, war so groß, dass sich 25 Kinder anmeldeten. Für eine solch große Zahl war das Gemeindehaus zu klein. Pfrn. Bea Ackermann und ihr KiGo-Team freuten sich, dass die Freiwillige Feuerwehr dankenswerterweise ihren Raum zur Verfügung stellte. Nach dem Eingangslied „Wir sind eingeladen zum Leben“ wurden Tischgebete mit dem Gebetswürfel gebetet und auch musikalische Tischgebete gesungen. Höhepunkt war der sog. „Tischrap“, den die Kinder mit Begeisterung mitmachten. Dann gab es ein leckeres Frühstück mit frischen Brötchen, Marmelade, Nutella, Wurst, Käse, Cornflakes, Kakao und Orangensaft. Dazwischen wurden Geschichten vorgelesen, wie das Bilderbuch „Püttchen und der Himmelskönig“ von Maite Kelly, bei dem die Kinder gespannt lauschten. Mit dem Segenslied „Und so geh nun deinen Weg“ endete das fröhliche Geschichtenfrühstück.



Kleine und große Narren im Gottesdienst

Am Sonntag den 12.02.2023 fand in der fastnachtlich geschmückten Kirche der traditionelle Familiengottesdienst zur Fastnacht statt. Knapp 50 große und kleine Narren wurde von „Frosch“-Organistin Juliane Seibert, mit dem Narhalla-Marsch musikalisch begrüßt. Zu Beginn stellte Pfrn. Bea Ackermann den Gottesdienstbesuchern die originell verkleideten Kinder vor, mit denen sie dann anschließend das schmissige Begrüßungslied „Wir sind eingeladen zum Leben“ sang. In diesem Gottesdienst drehte sich alles um das Thema „Freude“. Der seifenblasende Clown, toll gespielt von KiGo-Teamerin Katharina Ruf, verdeutlichte mit Symbolen und Schriftrollen, die er überreichte, dass wahre Freude darin bestehe anderen eine Freude zu bereiten.



Auf Herzluftballons, die an einer Leine quer durch die Kirche hingen, hatten die Kindergottesdienstkinder konkrete Beispiele dafür benannt. Wenn wir getragen sind von dieser wunderbaren Botschaft, dann wird unser Leben leicht, dann strahlen wir Freude aus, dann können wir auch andere damit anstecken, so fasste Pfrn. Bea Ackermann die Grundbotschaft des Gottesdienstes zusammen.



„PING AN!“ beim Weltgebetstag 2023 in Naurod



Am 3. März 2023 fanden sich zahlreiche Frauen und einige Männer zum Gottesdienst am Weltgebetstag in der Nauroder Kirche ein. In diesem Jahr war es ein Komitee mutiger Frauen aus Taiwan, das den Aufruf mit der Botschaft „Glaube bewegt“ in die ganze Welt hinausgesandt hatte und damit eine Verbindung zu 180 Ländern dieser Erde erreichte.

Ein zwölfköpfiges Frauenteam, bestehend aus den ev. Kirchengemeinden Auringen, Medenbach und Naurod sowie St. Elisabeth für katholische Christen in Auringen, Medenbach und Naurod, setzte das Motto für den ökumenischen Gottesdienst um und wurde dabei musikalisch von Markus Kaiser an der Orgel sowie vom Nauroder ChorOna-Chor unterstützt. Die Klänge der Lieder waren etwas ungewohnt fernöstlich, die Liedtexte ins Deutsche übersetzt oder auch mal englisch. „Ping an!“ lernten wir, heißt auf taiwanisch „Friede sei mit Dir!“.

Die interessierte Hörerschaft wurde auf den Hintergrund der Taiwanerinnen eingestimmt: Zu den politischen Spannungen, die Taiwan, ehemals Formosa, als demokratischer Inselstaat vor dem Festland der diktatorischen Volksrepublik China gelegen auszuhalten hat (die Frauenbewegung hat hier eine Vorreiterrolle eingenommen), kommen oft schwierige Lebensumstände, denen die Frauen und Mädchen in ihrem Land zusätzlich ausgesetzt sind. Dennoch meistern sie mit starkem Glauben ihren Alltag und setzen sich zugleich in vielfältiger Weise für ihre Umwelt ein, engagieren sich für geschlechtliche Gleichstellung und unterstützen Frauen im Kampf gegen seelischen und körperlichen Missbrauch. Mit nur etwa 5% ist das Christentum auf Taiwan schwach vertreten, wohingegen mehr als 40% chinesischen Volksglauben – eine Mischung aus Taoismus, Konfuzianismus und verschiedenen Volksreligionen - praktizieren.



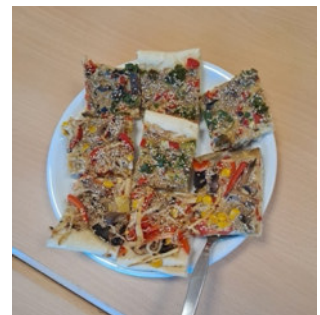
Passend zu einem Text wurden die Gottesdienstbesucher aufgefordert, aktiv „den Glauben zu bewegen“, nämlich durch das Formen von Handzeichen, wobei einzelne Worte sichtbar gemacht wurden.

Alle Anwesenden nahmen nicht nur den Segen mit der Bitte um Frieden in der Welt aus der Kirche hinaus, sondern erhielten als Andenken ein WGT-Bändchen und eine hübsche Postkarte, die ein farbenfrohes Gemälde der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsaio zeigte.



Im Anschluss folgten zahlreiche Gäste der Einladung zum gemeinsamen Ausklang im Forum. Sehr gut angenommen wurde das große Sortiment fair gehandelter Waren wie Kaffee, Tee und Schokolade, die von Frauen des Eine-Welt-Kreises St. Elisabeth zum Verkauf ausgestellt hatten.

An schön gedeckten Tischen gab es heißen Jasmintee und kühlen Bubble Tea in dekorativen Gläsern. Bubble Tea ist eine taiwanische Erfindung, die mit bunten Tapiokaperlen mittlerweile Kultstatus erlangt hat. Hierzu wurden neben leckeren Schnitten mit Avocadocreme sehr schmackhafte Linsenbällchen und chinesischer Gemüsekekchen gereicht.



Diese Speisen lösten so viel Begeisterung aus, dass um die Herausgabe der Rezepte gebeten wurde. Wer die herzhaften asiatischen Leckerbissen also in der heimischen Küche nachkochen möchte, findet diese auf der Homepage der Nauroder Kirchengemeinde www.ev-kirche-naurod.de. Die Organisatoren wünschen guten Appetit und „ping an!“

Fröhlicher Taferinnerungsgottesdienst

Am 12.03.2023 hatte die ev. Kirchengemeinde Auringen um 10.30 Uhr zum Familiengottesdienst zur Taferinnerung eingeladen. Das Thema war: „**Was mich trägt**“. Pfrn. Bea Ackermann stellte zu Beginn die acht Taferinnerungskinder vor: Nika Dillenberger, Marlene Dönges, Merle Junger, Emily Potsch, Leonard Raatz, Lena Spickenreuther, Belana Taubert und Emil Weitzel. In einem fröhlichen Zwiegespräch mit Wido, dem kleinen Wiedehopf, gespielt von KiGo-Mitarbeiterin Nicole Brack, verdeutlichte Pfrn. Ackermann, dass es die Liebe von Menschen und die Liebe Gottes sei, die uns durch schwere Zeiten trage. Sie gebe Kraft und Mut, diese Zeiten durchzustehen. Vertieft wurde dieses Vertrauen durch das Kindermutmachlied und das schwungvolle Corona-Mutmachlied „Mein Gott ist stärker“, das die Kinder begeistert mit Bewegungen begleiteten. Höhepunkt des fröhlichen Familiengottesdienstes war das Taferinnerungsritual, bei dem noch einmal die Taufsprüche vorgelesen wurden und Pfrn. Ackermann den Kindern ein Kreuz mit Wasser aus dem Taufbecken auf die Stirn zeichnete mit den Worten: Dies ist das Zeichen von Jesus, der dich lieb hat. Diese Zusagen wurde jedem Kind dann auch noch als Liedruf musikalisch zugesungen. Stolz nahmen die Kinder dann anschließend ihre Kinderbibel in Empfang.





Das Mutmachlied ‚Mein Gott ist stärker‘ begleiten die Kinder begeistert mit Bewegungen



Zur Tauberinnerung gibt es ein schönes Ritual

Basteln der neuen Kerze für den Kindergottesdienst



Phantasievoll gestalten die Kinder Symbole aus Wachsplatten



Die Kinder helfen Katja Ritte die gestalteten Symbole auf die Kerze zu kleben



Kindergottesdienst mit Tischabendmahl

Am Sonntag den 26.03.2023 hatte die ev. Kirchengemeinde Auringen die Kindergottesdienstkinder zum traditionellen Tischabendmahl in die Ortsverwaltung eingeladen. Bei den Vorbereitungen dafür wurden die Mitarbeiterinnen Nicole Brack und Katharina Ruf tatkräftig von den Konfirmanden Marie Bätz, Anika Wolf und Konstantin Fritsche unterstützt. Die Kinder saßen um den festlich gedeckten Tisch, auf dem auch Fladenbrot und kleine Kelche mit Traubensaft standen. Feierlich wurde zu Beginn die neue Kindergottesdienstkerze entzündet, die die 23 Kindergottesdienstkinder am letzten Sonntag gestaltet hatten. Neben der gewohnten Liturgie, einem fröhlichen Osterpsalm und vielen Liedern stand das Abendmahl im Mittelpunkt des Kindergottesdienstes. Pfrn. Bea Ackermann erzählte den Kindern die Geschichte von den zwei Emmausjüngern, die den auferstandenen Jesus am Brotbrechen erkennen. Die Kinder wurden aktiv in die Geschichte mit einbezogen. Nach dem Abendmahlslied „Kinder welche Freude, Jesus lädt uns ein“ und den kindgemäßen Einsetzungsworten reichten die Kinder das Brot und den Saft an ihren Nachbarn weiter mit den Worten: „Das ist Jesus! Weitersagen!“



Fröhlicher Osterpsalm



Feierliches Abendmahl

Vorstellungsgottesdienst

Mehr als 120 Gottesdienstbesucher waren begeistert, wie souverän und selbstbewusst die 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden der ev. Kirchengemeinden Auringen und Medenbach am Sonntag den 07.05.2023 im Bürgerhaus in Medenbach ihren Vorstellungsgottesdienst vom Votum bis zum Segen gestalteten. Pfrn. Bea Ackermann begleitete nur zwei Lieder mit ihrer Gitarre. Sie saß bei den Gottesdienstbesuchern und fieberte mit ihren Konfis mit, dass alles, was sie mit viel Mühe und Engagement konzipiert und eingeübt hatten, auch klappte. Die Konfirmanden stellten sie sich zu Beginn des Gottesdienstes namentlich und mit ihrem Konfirmationsspruch vor und begründeten, warum sie ihn gewählt hatten. Thema des Gottesdienstes war: „**Uns ist viel anvertraut**“. Eindrücklich stellten sie dar, dass mit dem Auftrag Gottes, über die Erde zu herrschen, gemeint sei, dass Gott uns als gute Verwalter die Erde anvertraut habe, um sie zu schützen und zu bewahren. Predigttext war das Gleichnis von den anvertrauten Talenten, den die Konfirmanden in einem kleinen Rollenspiel darstellten. Im anschließenden Predigtgespräch berichteten sie von der Aktion, die Pfrn. Ackermann mit ihnen im Konfirmandenunterricht vorbereitet hatte. Sie hatte jedem Konfirmanden einen Betrag von 2, 3 oder 5 Euro anvertraut, mit der Aufgabe, dieses Geld für die „Zehn-Prozent-Aktion“ zu vermehren. So verkauften sie Kuchen in der Schule, backten Waffeln am Weinstand und am Wochenmarkt und nahmen über 350 Euro ein. Viele wollen auch von ihrem Konfirmationsgeld spenden, um die Aktion zu unterstützen. „Mit jeder Gerechtigkeit, die man tut, verändert man etwas für jemanden, auch wenn es für andere so wirkt, als würde es nichts bringen.“ war ein wichtiges Fazit des Predigtgesprächs. Danach begeisterten die Konfis mit einer gelungenen Choreographie zum Lied „Mercy is falling. Eltern und Verwandte, aber auch andere Gottesdienstbesucher sehr berührt von dem, was die Konfirmanden erarbeitet hatten, besonders von dem selbst verfassten Glaubensbekenntnis. Zu Tränen gerührt zeigte sich Pfrn. Ackermann, als die Konfis ihr gegen Ende des Gottesdienstes ein selbst gestaltetes Gemälde überreichten, bei dem die Fotos aller 26 Konfis in Engelsflügeln aufgeklebt waren. Lisa Brack hielt stellvertretend für alle Konfis eine freie, sehr gelungene Dankesansprache. Musikalischen Schwung in den Gottesdienst brachten fünf Musiker der Taunusmusikanten. Weiter ging es dann mit einem Sektempfang, den die Eltern der Konfirmanden organisiert hatten.





Die Konfis gestalten den Vorstellungsgottesdienst vom Votum bis zum Segen



Eindrucksvolle Choreographie zum Lied „Mercy is falling“



Das Geschenk „ihrer“ Konfis.

Konfirmation 2023

In Auringen fanden

in diesem Jahr drei

Gottesdienste statt.

Mit ihrem vielfältigen

Engagement für die

Zehn-Prozent-Aktion zeigten

Die Konfirmanden konkret auf,

wie man die Welt ein wenig gerechter und

menschlicher machen kann.

An einem Freitag vor der Konfirmation

wurde ein sehr persönlicher

Abendmahlsgottesdienst gefeiert.

Pfr. Gallien hatte Gedanken zum Lied

„Du bist heilig, du bringst Heil“

in den Mittelpunkt seiner Predigt gestellt.

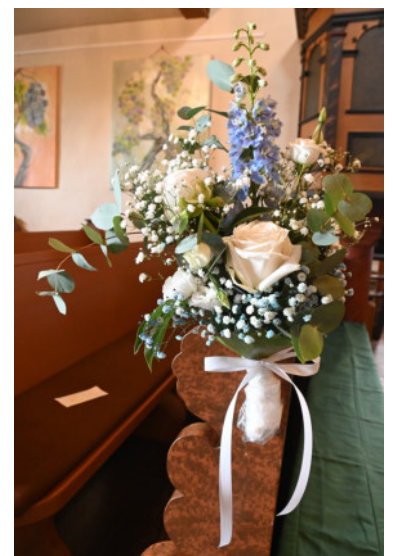
Kirchenvorsteherin Nicole Brack würdigte

in ihrer Ansprache die Verdienste der Konfis,

mit denen sie die Gemeinde bereichert hatten.

Musikalisch wurden die Gottesdienste vom

Projektchor Happy Voices unterstützt.



Erste Konfirmation – Samstag, 20.05.2023







Mareike Rook

Lisa Brack



Leon Ulrich

Jonas Löbig



Fabian Ruffer

Jonas Ruffer

David Beltz

Laurenz Müller

Luke Franzl



Zweite Konfirmation – Samstag, 20.05.2023





Julius Brösler

Marie Dumke



Anika Wolf

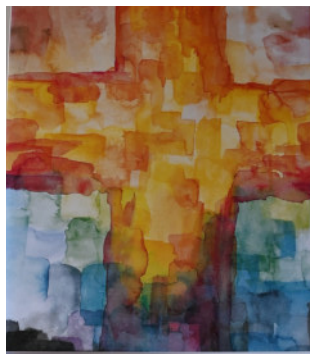
Sofie Mägdefrau



Lilly Griebel

Mathilde Wolf

Darja Heinrich



Konfirmation – Sonntag, 21.05.2023





Amanda Ruf - Marie Bätz-
-Felicitas Wall

Konstantin Fritsche - Franziska Hammer

Jubelkonfirmationen

32 Jubelkonfirmanden zogen an Pfingstsonntag feierlich in die ev. Kirche in Auringen ein. Thema des Gottesdienstes war das Gedicht von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das auch auf der Konfirmationsurkunde abgedruckt war. Pfrn. Bea Ackermann freute sich, dass Edith Bär das Fest der Kronjuwelenkonfirmation (75 Jahre) und Ernst Stamm sogar das seltene Fest der Eichernen Konfirmation (80 Jahre) feiern konnte. In ihrer Festpredigt hob sie hervor, dass das Vertrauen auf die Liebe von Menschen neben anderen Dingen, die Gott uns schenke, die guten Mächte seien, die Kraft und Halt auch in den dunkelsten Zeiten gäben. Aber auch dort, wo menschliche Liebe an ihre Grenzen käme, betonte sie weiter, sei es das Vertrauen auf Gottes Liebe, das helfe, auch die schwersten Zeiten durchzustehen, auch und gerade, weil es durch Zweifel, Hadern und Ringen hindurchgehe, so wie es Bonhoeffer selbst erlebt habe. Der festliche Gottesdienst wurde musikalisch von Mario Naumann an der Orgel gestaltet. Höhepunkt war die feierliche Einsegnung der verschiedenen Konfirmationsjahrgänge. Als musikalischen Segen sang Pfrn. Ackermann solistisch das Lied „Geh unter der Gnade“ für die Jubelkonfirmanden. Nach dem festlichen Gottesdienst standen alle bei herrlichem Sonnenschein am Weinstand der Ortsverwaltung zusammen.



Silberne Konfirmanden (von li nach re): Nadja Wall, Miriam Kunze, Pfrn. B. Ackermann, Fabian Brendel, Madeleine Metzger



Goldene Konfirmanden (von li nach re): Frieder Potsch, Bernd Ruddigkeit, Karin Martin, Pfrn. B. Ackermann, Marina Stolz, Bärbel Kupfer, Kerstin Wagner-Schöneck, Dietmar Ertl



Diamantene Konfirmanden (von li nach re): Eckhardt Knobloch, Gisela Schlitzer, Brigitte Sommer, Pfrn. B. Ackermann, Gertrud Müller, Margit Bär



Eiserne Konfirmanden (von li nach re): Brigitte Deichert, Alfred Keil, Kurt Lehmann, Sigrid Gädecke, Sibylle Möckel, Pfrn. B. Ackermann, Manfred Bär, Elfriede Diesterweg, Norbert Diesterweg, Renate Dietz, Brigitte Christ, Dr. Axel Holderbaum



Die ältesten Jubelkonfirmanden: (von li nach re): Renate Price-Jahn (70), Gerda Bornwasser (70), Pfrn. B. Ackermann, Edith Bär (75), Ernst Stamm (80)

Taufe im Familiengottesdienst

Turbulent ging es an Pfingstmontag in der ev. Kirche in Auringen zu. In einem fröhlichen Familiengottesdienst, wurden Leon, Hanna und Sophie Janzen und Bela Mascinscas getauft. Jede Tauffamilie hatten einen Wunschbaum mitgebracht. Während des Orgelvorspiels konnten die Gottesdienstbesucher auf Blätter Wünsche für die Täuflinge schreiben. Nach der Taufhandlung wurden diese von einigen größeren Kinder diese an die beiden Wunschbäume gehängt. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Kraft zum Neuanfang“. In einem fröhlichen, aber auch nachdenklichen Zwiegespräch mit der Handpuppe Wido, ging es um das Thema des bevorstehenden Abschieds von Pfrn. Ackermann, die herausstellte, dass genau dies die Situation der Jünger an Pfingsten gewesen sei. Die Kraft der Liebe Gottes und der Heilige Geist, um die sie gebetet hatten, aber habe alle Angst und Verzweiflung hinweggeblasen und den Jüngern die Kraft für einen Neuanfang gegeben. Mit vielen fröhlichen wurden die vielen Kinder im Gottesdienst eingebunden und auch die Erwachsenen machten eifrig mit. Höhepunkt des Gottesdienstes war dann die Taufe der vier Täuflinge. Die große Schwester von Bela Mascinscas, Amelie, war stolz darauf, das Taufwasser eingießen zu dürfen. „Das war ein sehr kindgerechter Gottesdienst“, freuten sich am Ende die Gottesdienstbesucher.



Familie Janzen freut sich, dass ihre drei Kinder getauft sind.



Die große Schwester von Bela, Amelie, darf das Taufwasser eingießen.



Familie Mascinscas freut sich, dass ihr jüngstes Kind Bela getauft ist.

Wo ist die Melodie?

An Pfingstmontag, 29.05.2023, präsentierte Dr. Daniel Detambel der Auringer Kirchengemeinde ein Mitmachkonzert der besonderen Art.

Er bot eine Auswahl der schönsten Choräle aus der Barockzeit an der Orgel da. Nach einer kurzen, mit Anekdoten angereicherten Einführung und einem wirklich kurzen Vorspiel sang die Gemeinde jeweils die erste Strophe und Dr. Detambel spielte dann die Choralbearbeitung mit Erläuterungen. Er erklärte den sehr interessierten Zuhörern, wo die Melodie zu hören, oder auch manchmal versteckt ist, mal im Bass und mal Sopran. Das Seufzen der Orgel, die Freude und das Jubilieren, das die Komponisten und Organisten Bach, Böhm, Pachembel und Walther in ihren Choralbearbeitungen versteckten, wurde durch Beispiele dem Laien erschlossen. Dauerten die Choralvorspiele zu Bachs Zeiten auch mal länger als der eigentliche Choral, waren diese Choral darbietungen kurzweilig und sehr informativ. Bei einem Glas Sekt in der kleinen Pause mischte sich Dr. Detambel unter die Zuhörer und stand im regen Austausch mit den Besuchern.

Das Pfingstkonzert war ein Konzert der besonderen Art, das die Kirchengemeinde Auringen gerne wiederholen möchte.





Tauf-Boom

Einen regelrechten Tauf-Boom erlebt zurzeit die ev. Kirchengemeinde Auringen. Nachdem an Pfingstmontag vier Kinder getauft worden waren, wurden am letzten Sonntag fünf Kinder im Familiengottesdienst unter dem Motto „Gott schickt seine Engel“ getauft: die Geschwister Christian und Anna Fuchs, die schon selbst auf die Tauffrage mit einem eigenen Ja antworten konnten, Enno und Frieda Kaufmann und der kleine Lenny Buchenau. Wie oft in Taufgottesdiensten gab es ein spannendes Gespräch zwischen der Handpuppe Wido und Pfrn. Ackermann. Beide bekräftigten, dass Gottes Liebe den Menschen die Kraft schenke, auch schwierige Situationen durchzustehen. Gott schicke seine Engel, um die Menschen nicht vor allem Bösen zu bewahren, sie aber in diesen Zeiten stärke. „Mögen Engel euch begleiten“ war dann auch der musikalische Wunsch der Taufgemeinde für die Täuflinge. Lukas Buchenau, der beim diesjährigen Tauferinnerungsgottesdienstes in Urlaub war, bekam nach der Taufhandlung der fünf Täuflinge eine Kinderbibel geschenkt und wurde zur Tauf-Erinnerung noch einmal gesegnet. Pfrn. Ackermann freute sich sehr, dass sie in diesem Familiengottesdienst drei frisch Konfirmierte feierlich in ihr Amt als KiGo-Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen einzuführen. Als Erinnerung daran, dass sie ein Herz für Kinder hätten, bekamen sie ein „Handschmeichler“-Herz aus Olivenholz geschenkt.



Sofie Mägdefrau, Lisa Brack und Konstantin Fritsche werden feierlich in ihr Amt als Kindergottesdienstmitarbeiter/innen eingeführt.



Lukas Buchenau bekommt zur Tauferinnerung eine Kinderbibel



Täufling
Lenny Buchenau



Taufkinder
Enno
Frieda Kaufmann



Taufkinder
Anna und
Christian Fuchs

Fröhlicher Taufgottesdienst am 11.06.2023

Lena und Hannah Kaul, Livia Baldassi und Aenna Back und vier der 14 neuen Konfirmanden wurden zu Beginn des Gottesdienstes der Gemeinde vorgestellt, weil sie am geplanten Begrüßungsgottesdienst am 02.07.2023 nicht da sein können. Wie immer hatte die Handpuppe Wido mit Pfrn. Ackermann ein fröhliches Zwiegespräch. Sie hob darin hervor, wie wichtig es sei, dass Menschen sich gegenseitig liebevolle Dinge sagten und auch in Liebe handelten. Diese Liebe schenke Kraft, auch schwierige Situationen im Leben zu überstehen. Gott sei wie ein guter Freund, der auch dann für einen da sei, wenn Menschen uns enttäuschten oder gar im Stich ließen. Für zwei besondere musikalische Höhepunkte sorgte Solosängerin Mareike Busch mit einer Taufversion des Liedes „Halleluja“ von Cohen und dem bewegenden Lied „Du bist das Heiligste“, das viele Gottesdienstbesucher zu Tränen rührte. Sechs Kinder gossen, verbunden mit guten Wünschen für die Täuflinge, das Taufwasser in das Taufbecken. Pfrn. Ackermann freute sich, dass sie drei der Täuflinge schon selbst fragen konnte, ob sie getauft werden wollten und diese dann auch ganz stolz mit „Ja, mit Gottes Hilfe“ antworteten. Die vier Konfirmanden: Neo Brosch, Ben Gröger, Marlon Rogel und Philipp Hoch bekamen am Ende des Gottesdienstes einen kleinen Spiegel und einen Kugelschreiber als Willkommensgeschenk überreicht.



Wido Wiedehopf



Taufe Lena und Hannah Kaul



Taufe von Livia Baldassi



Taufe von Aenna Back



Neo Brosch, Marlon Rogel, Philipp Hoch und Ben Gröger

Begrüßungsgottesdienst

Am Sonntag den 02.07.2023 fand in der ev. Kirche Auringen der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden der Gemeinden Auringen und Medenbach statt. Er stand unter dem Thema des bevorstehenden Konficamps:

„Siehst du mich?“ und wurde von Pfrn. Bea Ackermann und zehn Konfirmierten gestaltet. In das spannende Predigtgespräch brachten die Ex-Konfis ihre Erfahrungen aus der Konfirmandenzeit ein. Sie berichteten, dass der Konfirmandenunterricht mit seinen kreativen und erfahrungsbezogenen Themen ihnen geholfen habe, Gott besser kennenzulernen. Gott sehe, wie man wirklich sei, besonders dann, wenn man am Boden liege, verzweifelt, einsam oder traurig ist. Vor ihm brauche man nicht den Coolen zu spielen. Im weiteren Verlauf des Predigtgesprächs stellten die Konfirmierten besonders die gute Gemeinschaft heraus, in der jeder so akzeptiert wurde wie er ist und keiner ausgeschlossen oder gar gemobbt wurde. Dass Gottes Liebe und Nächstenliebe untrennbar zusammengehörten, hätten die Konfis in diesem Jahr eindrucksvoll gezeigt, stellte Pfrn. Bea Ackermann lobend heraus. Mit Aktionen für die „Zehn-Prozent-Aktion“ wie Waffeln und Kuchen backen, aber auch damit, dass sie von ihrem Konfirmationsgeld abgegeben hatten, seien 1168 Euro zusammen gekommen. Lichtstrahlen der Liebe hätten sie dann auch in die Einsamkeit vieler Senioren gebracht, indem sie regelmäßig Seniorenbriefe zu den 160 Senioren über 80 Jahren gebracht hätten. „Dass ihr ganz viel von dieser bedingungslosen Liebe Gottes spürt, die uns Kraft, Halt und Selbstwertgefühl gibt und dass ihr auch so eine tolle Gemeinschaft werdet“, wünschten die Konfirmierten zum Schluss des Predigtgesprächs den neuen Konfirmanden. Am Schluss wurden die Konfirmanden der Gemeinde namentlich vorgestellt. Von Pfrn. Bea Ackermann bekamen sie einen kleinen Spiegel geschenkt und einen Kugelschreiber mit der Aufschrift:

„Gott liebt dich so wie du bist.“





12 der 14 Konfirmanden werden der Gemeinde namentlich vorgestellt. Die beiden anderen, die an diesem Tag verhindert waren, wurden bereits schon am 11.06.2023 der Gemeinde vorgestellt worden.

Konficamp

Zum letzten Mal startete Pfrn. Ackermann am 06.07.2023 mit 13 Konfirmanden aus Auringen und Medenbach zum Konficamp in Westernohe, das wie immer hervorragend vom Stadtjugendpfarramt Wiesbaden vorbereitet worden war. Neben Kirchenvorsteherin Katharina Ruf nahm sie noch die drei frisch konfirmierten Jungteamerinnen Lisa Brack, Felicitas Wall und Marie Bätz mit. Sie verbrachten zusammen mit knapp 350 anderen Konfirmanden aus 33 Gemeinden des Dekanats Wiesbaden drei erlebnisreiche Tage auf dem Zeltplatz der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in Westernohe im Westerwald. Mit im Gepäck: Die selbst gestaltete Konficamp-Fahne. Am Donnerstagnachmittag hatten die Konfi-Gruppen an 28 Spielstationen die Möglichkeiten, viele Punkte für ihre Gruppe zu sammeln und zu üben, als Team zusammenzuarbeiten. Pfrn. Ackermann war begeistert davon, wie harmonisch die Konfis diese Herausforderungen meisterten und den 15. Platz von 38 Konfi-Gruppen erreichten. Am Freitagmorgen wurde in zwei Gruppen thematisch gearbeitet. Es ging dabei um das Thema des Konficamps „**Siehst du mich?**“ Auf kreative und erfahrungsbezogene Weise arbeiteten die Konfis mit der Geschichte von Hagar, der Magd Abrahams, die von ihrer Herrin Sarah schikaniert wird, weil sie von Abraham ein Kind bekommt und die daraufhin in die Wüste flieht. Gott sieht ihr Leid und stärkt sie durch einen Engel, der ihr eine verheißungsvolle Zukunft verheißt. Die Konfis übertrugen diese Erzählung auf ihren eigenen Alltag, in denen solche Erfahrungen von Mobbing, Alleinsein und Ausgegrenzt sein für sie auch zu den traurigen Erfahrungen gehören. Auf große Holztränen stellten die Konfis kreativ dar, was und wer sie in solchen Situationen tröste. Abends freuten sich alle auf das spannende Nachtgeländespiel mit anschließender Open-Air-Disco in der Arena. Bei den Gottesdiensten in der Arena konnten die Konfis erleben, wie viel Spaß es macht mit mehr als 600 Menschen einen Gottesdienst zu feiern. Mit spannenden Rollenspielen und mit fetziger Musik von der Nordenstädter Band „Jump from the belfry“. Pfrn. Ackermann lobte am Samstagmorgen die gute Arbeit des Teams, war aber auch total begeistert von der Konfi-Gruppe. Müde, aber begeistert kehrten alle am Samstag nach Hause zurück.





Die Konfis sind begeistert von den schwungvollen Gottesdiensten in der Arena



Die Auringer und Medenbacher Konfis mit Teamerinnen und Pfrn. Ackermann

„Jaaaa ...!“

„Gottes Liebe zeigen war dein großes Ziel ... Werte uns zu geben, darum ging es dir. Und so geh´ nun deinen Weg, doch der Abschied fällt uns schwer....“, sangen 30 Kindergottesdienstkinder. Nicole Brack hatte eines ihrer Lieblingslieder für diesen Tag in Teilen auf Bea Ackermann umgedichtet. Dieser Arbeitsbereich war der Pfarrerin, nun in den Ruhestand tritt, stets ein Herzensanliegen. Grund genug für eine besondere Verabschiedung am 8. Juli im schattigen Hof der Pfarrscheune in Medenbach.

Seit 14 Jahren war der wöchentliche Kindergottesdienst fest im Veranstaltungsangebot in Auringen verankert, seit vier Jahren auch der monatliche in Medenbach. Unter dem Eindruck des Fortgangs ihrer bisherigen „Triebfeder“ haben sich die Teams aus beiden Gemeinden nun zusammengeschlossen und - als erste gemeinsame Aktion - ein Familienfest mit Andacht organisiert, in der auch die Arbeit und der Einsatz der Pfarrerin gewürdigt wurden.



Am Nachmittag stand ein leckeres Fingerfood-Buffer, mit selbstgemachten salziges und süßen Leckereien bereit. Die Kinder freuten sich über viele Spiele und Bastelangebote. Nach einer lockeren Stunde mit vielen Gesprächen wurde es „ernst“ für Bea Ackermann. Sie wurde nach vorne gebeten, hörte das bereits oben erwähnte Lied und erhielt ihre Abschiedsgeschenke. Die Medenbacher Kinder hatten ihre Abschiedsworte auf Herzchen geschrieben, die sie hochhielten: „Vielen Dank für die tolle Zeit“, dazu kam eine Bildcollage.



An die Auringer wird ein Bäumchen erinnern, für den jedes Kind einen Holzanhänger als Blatt mit Namen und Bild gestaltet hat. Außerdem haben sie eine DVD „eingespielt“, auf der sie die „Kindergottesdiensthits“ singen.



Abschied und Neubeginn war das Thema der Abschiedsandacht. „Jeder Schmetterling war früher einmal eine Raupe, die nicht fliegen, sondern nur krabbeln konnte. Als sie sich verpuppte, hat die anstehende Veränderung ihr bestimmt Angst gemacht - sie konnte sich ein anderes Leben gar nicht vorstellen. Aber dann wurde sie ein bunter Schmetterling und konnte fliegen. So ist es auch mit dem Abschied von unserer Lieblings-Pfarrerin: er fällt schwer, aber wir wünschen ihr viele tolle, neue Erlebnisse. Denn in jedem Ende wohnt ein neuer Anfang“, sagte Nicole Brack, die von Beginn an mit im Kindergottesteam dabei war, zur Begrüßung. Besonders erwähnte sie Katharina Ruf, vor 14 Jahren „ein Kind der ersten Stunde“, und seit ihrer Konfirmation vor acht Jahren ein Teil des Teams. Die Andacht bildete wie immer in allen Teilen einen „normalen Sonntagsgottesdienst“ in kindgerechter Form ab. Mit Klage, Freude, Dank, Ermutigung und Glaubensbekenntnis. Das Vaterunser ging den „geübten“ Kindern leichter über die Lippen als manch einem oder anderen Erwachsenen.

Es war bewegend, als Nicole Brack dann zu Bea Ackermann sagte (Auszüge): „Gott segne dich für deine wunderbare Arbeit mit Kindern und Familien ... für dein Engagement und deine Herzlichkeit ... Gottes Segen begleite dich in den nächsten Lebensabschnitt...“ Da traten nicht nur der Gesegneten Tränen in die Augen.

In ihrer Abschiedsansprache dankte die Pfarrerin mit noch nicht wieder fester Stimme zunächst den Eltern, die ihren Kindern die regelmäßige Teilnahme an den Gottesdiensten ermöglichen. Dann wandte sie sich ausdrücklich an alle An- und Abwesenden, die durch ihren engagierten Einsatz dazu beigetragen haben, dass in Auringen und Medenbach Kindergottesdienste stattfinden konnten und werden. „Das ist das größte Geschenk für mich ... dass ihr weitermacht. Ihr könnt das, und wenn ihr meine Hilfe braucht ...“ Danach wandte sie sich noch einmal ausdrücklich an die Kinder: „Wollt ihr, dass der Kindergottesdienst weitergeht?“ Zur Antwort erschallte nicht nur aus allen Kinder-, sondern auch aus vielen Erwachsenenkehlen ein lautes „Jaaa!“.



Eindrücke vom Sommergottesdienst für groß und klein am 09.07.2023



Pilgerweg der Kindergottesdienstkinder mit persönlichem Reisesegen

Am letzten Sonntag vor den Sommerferien fand wieder in der ev. Kirchengemeinde Auringen der traditionelle Pilgerweg mit Reisesegen statt. In diesem Jahr wurde er zusammen mit dem KiGo aus Medenbach vorbereitet. Am Samstag, den 15.07.2023 starteten um 10 Uhr 14 Kinder mit den KiGo-Mitarbeiterinnen Nicole Brack, Aniko Steinmann, Yvonne Klose, Katja Ritte und Hannah Engel den Pilgerweg zur Autobahnkirche Medenbach. Das Thema war: „**Von Gott gesegnet**“.

An drei Stationen erfuhren die Kinder von der Geschichte Abrahams, der nur im Vertrauen auf die Verheißung, dass Gott ihn segne, im hohen Alter noch aufbricht in ein neues Land. Dass zu diesem Vertrauen auch Zweifel gehören, wenn man unsicher ist und nicht weiß, wie es in einer schwierigen Situation weitergeht, konnten die Kinder an der zweiten Station nachempfinden. Abwechselnd führte ein Kind ein anderes, das mit geschlossenen Augen gehen musste. Um Streit und Versöhnung ging es an der dritten Station. Hier erfuhren die Kinder, dass Gott auch die segnet, die falsche Wege gehen, so wie Jakob, der seinen Bruder Esau um den Segen des Erstgeborenen betrogen hatte. Pfrn. Ackermann betonte, dass dieser Segen Gottes Jakob die Kraft gegeben habe, seinen Fehler einzusehen und sich wieder zu versöhnen. Diese Erfahrung von Streit und Versöhnung übertrug sie mit den Kindern auf deren Situation und verteilte Verzeihkärtchen, auf denen „Es tut mir leid“ stand. Sie sollten dieses Kärtchen schön gestalten und dann einsetzen, wenn sie jemand um Verzeihung bitten wollten. In der Autobahnkirche durften die Kinder Kerzen anzünden und damit eine Fürbitte für einen Menschen ausdrücken. Danach segnete Pfrn. Ackermann die anwesenden Kinder und Erwachsenen persönlich. Sie war sehr bewegt, als sie dann selbst von Kigo-Kind Aenna Back mit den Worten: „PfarrerIn, Gott segne und behüte dich“ gesegnet wurde. Im Anschluss stärkten sich die Kinder mit Laugengebäck und Getränken und bastelten die Segenskästchen. Von Pfrn. Ackermann bekamen sie Segensprüche und einen kleinen Edelstein geschenkt. Er solle sie daran erinnern, dass jeder für Gott ganz besonders wichtig und wertvoll sei. Nach dem Segenslied „Und so geh nun deinen Weg“ traten alle den Heimweg an.



An drei Stationen erfahren die Kinder etwas von Abraham und seiner Familie



Kinder basteln Segenskästchen



Stolz zeigen sie ihre selbst gestalteten Segenskästchen



Pfrn. Ackermann teilt Schätze aus für die Segenskästchen

Gottesdienst mit Gemeindefest zum Abschied von Pfarrerin Bea Ackermann



Viele fleißige Hände haben am Vortag gewerkelt, um den Gottesdienst ins Freie zu übertragen und das anschließende Fest im Trockenen feiern zu können. Die bange Frage war: Hält das Wetter – wie stürmisch wird es?



Gebanntes Warten



Einzug

Dekanin Aramie Neumann

KV-Vorsitzende Gabriele Schmidt,

Auringen

Probst Oliver Albrecht

Pfarrerin Bea Ackermann

Pfarrer Wolf-Matthias Gallien

KV-Vorsitzende Gerda Steinmetz,

Medenbach





Letzter Auftritt vom Projektchor Happy Voices









Glücklich und geschafft
....und das Wetter hat
gehalten!



Erntedankgottesdienst am 15.10.2023"

"Wir sind die Kleinen in den Gemeinden" sangen selbstbewusst die 12 KiGo-Kinder, die am Sonntag mit ihren Erntegaben in die Kirche eingezogen waren. In dem Lied heißt es, dass die Kinder der Schatz im Acker der Gemeinde sind. Ja, unsere Kinder bereichern das Gemeindeleben. Obwohl die Pfarrstelle in Auringen vakant ist, geht der Kindergottesdienst weiter und das KiGo-Team hat sich entschlossen, den Erntedank-gottesdienst selbst zu gestalten und durchzuführen. Er stand unter dem Thema **"Wie Franziskus die Schöpfung loben"**. Die Kinder hatten sich in den letzten Kindergottesdiensten mit dem Sonnengesang des Franziskus von Assisi beschäftigt, der darin die Schöpfung lobt. Zum besseren Verständnis lasen die sechs Teamerinnen immer einen Teil des Sonnengesangs im Original und die Kinder übersetzten es in ihre eigenen Worte und legten entsprechende Symbole in der Mitte der Kirche ab Auf einem blauen Tuch für den Himmel wurden die gebastelte Sonne, der Mond und ein Stern abgelegt. Auf einem braunen Tuch für die Erde eine Welle für das Wasser, ein Stofftier für die Tiere und ein im KiGo gebasteltes Blumentöpfchen mit Weizen.

Franziskus lobt auch die liebevolle Erschaffung des Menschen und die Gemeinde sang in dem Lied "Laudato si" unter anderem, dass wir Menschen Gottes Bild der Liebe sind. Natürlich durfte auch das traditionelle Erntedanklied "Wir pflügen und wir streuen" nicht fehlen und die Kinder untermalten mit ihren Bewegungen den Refrain, indem sie auf die Erntegaben und zum Himmel zeigten.





Im Anschluss an den Gottesdienst wurden den Gottesdienstbesuchern im geschmückten Rathaussaal acht verschiedene Suppen angeboten und das köstliche Brot vom Erntear altar dazu gereicht. Auch wenn wir erst zwei Wochen nach dem offiziellen Termin das Erntedankfest gefeiert haben gilt: „Zum Danken ist es nie zu spät.“

REFORMATION GEHT WEITER...

Einladung zur XXIV. Reformationsfeier



Dienstag, den 31. Oktober 2023

19.00 Uhr

in der Evangelischen Kirche in Auringen

**Zum vierundzwanzigsten Mal seit 1996 lesen Mitglieder
der Gemeinde Texte und zeigen Bilder zum Thema**

Macht und Ohnmacht

**Mit dabei unser Reformationsorchester, das
Nassauische Blechbläser Ensemble**

Der Eintritt ist frei

**Im Anschluss findet traditionell der Abend mit Gesprächen,
Getränken und Brezeln seinen Abschluss im Saal der
Ortsverwaltung.**



Ökumenische St. Martins-Andacht mit kleinem Laternenumzug

Am Sonntag, 12.11.2023 veranstalteten die katholische und evangelische Gemeinde zum ersten Mal eine ökumenische Andacht zu St. Martin. Nicole Brack vom ev. KiGo-Team und der Pastoralreferent der kath. Pfarrei St. Birgit, Jürgen Otto, begrüßten gemeinsam die vielen Kinder, die mit wunderschön gestalteten Laternen in Begleitung ihrer Eltern den Weg zur ev. Kirche Auringen gefunden hatten. Das Martinsfeuer brannte schon und die Kinder machten begeistert bei der Chorerzählung der Martinsgeschichte mit, indem sie die von Simone Glaubauf vorgesprochenen Sätze wiederholten. Die klassischen Martinslieder wurden stimmungsvoll von einem ökumenisch besetzten Quartett mit Posaune, Querflöte, Klarinette und Klavier begleitet. Beim letzten Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ setzten sich dann die Kinder und Erwachsenen zu einem kleinen Umzug bis zum Lindenborner Spielplatz in Bewegung. Auf dem gesamten Weg wurden die bereits in der Andacht eingeübten Lieder gesungen. Zurück am Gemeindehaus gab es dann für jedes Kind einen Martinsweck. Bei Kinderpunsch, Lebkuchenherzen und Spekulatius gab es am Martinsfeuer noch viele gute Gespräche.

Ökumenisch besetztes Martins-Quartett



Andacht am Martinsfeuer

Kindergottesdienst mit Friedhofsbesuch

Wie immer im November beschäftigte sich der Kindergottesdienst mit dem Thema "Sterben und Tod". Am Volkstrauertag haben Katharina Ruf und Kerstin Herzog den Kindern das Bilderbuch "Wo die Toten zu Hause sind" vorgelesen. Es ist gerade für jüngere Kinder gut geeignet, da es darin weniger um Sterben und Tod, sondern eher um das christliche Hoffnungsbild für das Leben nach dem Tod geht. Im Anschluss daran durften die Kinder dann eine Kerze für verstorbene Verwandte oder auch Haustiere anzünden.

Am 26.11.2023 gingen dann 13 Kinder und 5 Konfirmanden mit Simone Wölfelschneider und Nicole Brack auf den Auringer Friedhof. Zunächst wurde den Kindern das Ehrenmal für die gefallenen Soldaten gezeigt und die Bedeutung erklärt. Dann suchten die Kinder auf dem Friedhof eifrig nach den Gräbern von verstorbenen Urgroßeltern oder Großeltern. Stolz zündeten die Kinder dort die mitgebrachten Kerzen an. Zum Abschluss des Friedhofsbesuchs ging es dann zum Grab von Jörg Ott, der vor vielen Jahren einsam ohne Verwandte oder Freunde in Auringen gestorben ist. Auringer Bürger haben damals mit einer Spendenaktion für einen Grabstein und Grabschmuck gesorgt. Jedes Jahr spendet das Blumenhaus Sand aus Naurod ein Grabgesteck, welches die Kindergottesdienstkinder am Ewigkeitssonntag auf das Grab stellen. Nachdem auch dort noch eine Kerze entzündet wurde, beteten alle zusammen das Vaterunser. Bevor die Kinder am Friedhof von ihren Eltern abgeholt wurden, wurden noch die Texte für das diesjährige Krippenspiel verteilt. Nun freuen sich die Kinder auf die Proben und das Krippenspiel am Heiligabend um 15 Uhr in der ev. Kirche Auringen.



Lebendiger Adventskalender am 08.12.2023 an der Auringer Kirche



Die Konfirmanden haben am letzten Freitag auf das Kirchengelände zum Lauschen der kurzweiligen Geschichte vom „Verschwundenen Gott“, vorgetragen von Ben Gröger, und zum Singen von Advents- und Weihnachtslieder eingeladen. Musikalisch wurden sie von Florian Wall am Akkordeon unterstützt. Bei winterlichen Temperaturen und Schneeresten hat sich eine schöne Gemeinschaft gefunden, die im Anschluss bei Glühwein, Kinderpunsch, Schmalzbrot und Laugengebäck mit leckeren Dips noch lange verweilte.



Gottesdienst zum 2. Advent

Blumen in Wüstenzeiten blühen lassen



Der Gottesdienst wurde wie in jedem Jahr nach einer Vorlage der Ev. Frauen in Hessen und Nassau gefeiert.



Vlnr:
Steffie Herold
Frau Märker
Helga Radon
Silke von Küster

Krippenspiel als „Tagesschau“

„Hier ist das Erste Deutsche Fernsehen mit der Tagesschau“ ertönte es am Heiligabend zu Beginn des Krippenspiels durch die Auringer Kirche. Auf der Kanzel, die mit dem Tagesschau-Logo verziert war, stand Elias Wölfelschneider im Anzug mit Krawatte als Tagesschausprecher und verlas die Nachrichten. Nachdem ein kurzer Auszug aus der Rede des Kaisers Augustus zu sehen war, wurde „live“ auf den Marktplatz von Bethlehem geschaltet, wo Reporterin Lotta Baldassi einige Wirte interviewte. Ein mittlerweile berühmtes junges Paar, das ein Kind erwartete, wurde dann bei der Herbergssuche begleitet. Das Tagesschau-Programm wurde immer wieder von einigen Musikeinlagen unterbrochen, die von Juliane Seibert an der Orgel begleitet wurden.

Die zweite Reporterin Zoe Glaubauf berichtete dann „live“ von den Hirten auf dem Feld, denen ein Engel erschienen war. Ebenso wurde in den Stall geschaltet, in dem mittlerweile die Heiligen drei Könige angekommen waren. Am Schluss der Nachrichten wurden die Ereignisse noch einmal zusammengefasst und versprochen, dass man das Leben des neugeborenen Kindes weiter begleiten werde.

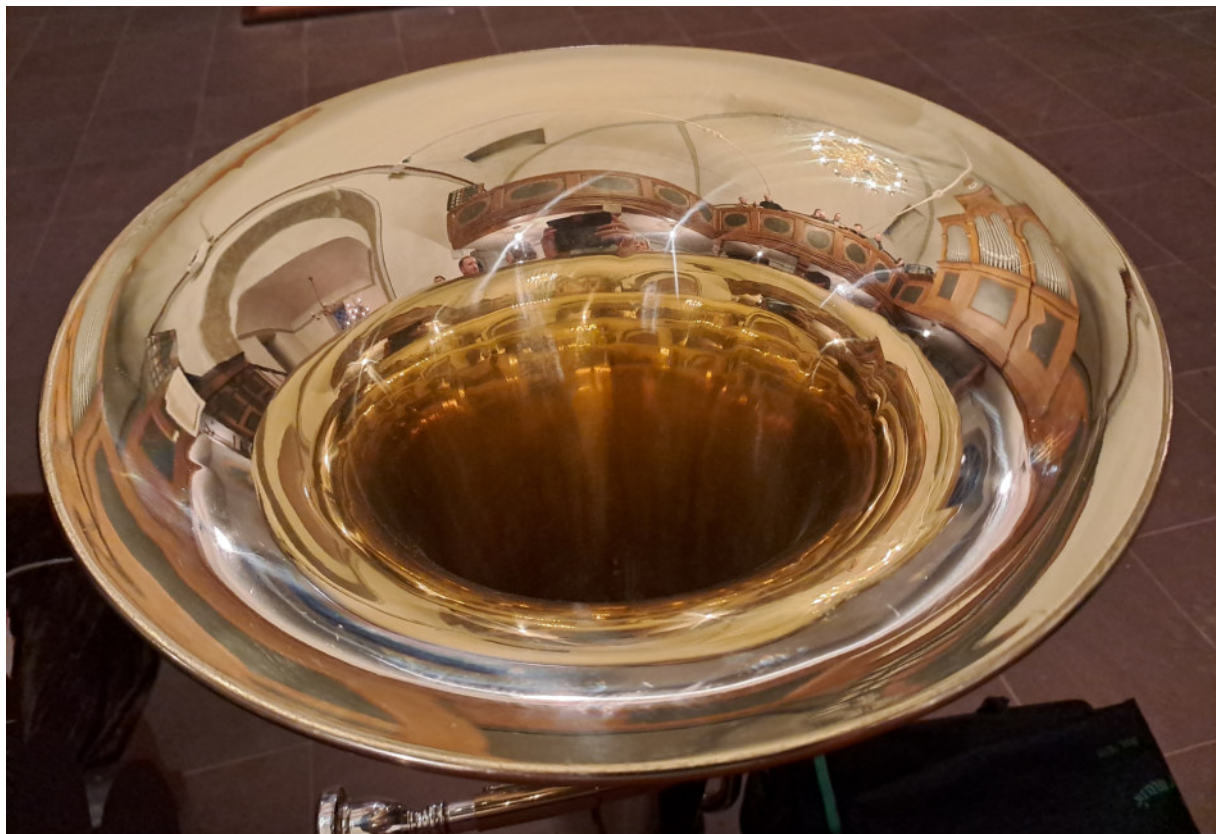


Riesiger Applaus belohnte die 16 Kinder, die fleißig geprobt und auswendig gelernt hatten, für dieses etwas andere Krippenspiel. Das Kindergottesdienst-Team mit Katja Ritte, Katharina Ruf, Sofie Mägdefrau und Lisa und Nicole Brack war sehr stolz auf die Kinder und froh, dass alles so gut geklappt hat. Schließlich war es das erste Mal, das das Team alleine den Familiengottesdienst mit Krippenspiel geplant und durchgeführt hat. (Nicole Brack)



Weihnachten 2023

**Christvesper um 17 Uhr
mit Prädikantin Manuela Koch
und musikalischer
Unterstützung von
Florian und Felicitas Wall**



Rekordspende mit „Lebendigem Adventskalender“

An zwölf Terminen im Dezember schmückten Familien oder Vereine in Auringen ein Fenster mit der Zahl des Tages. Sehr viele Besucher kamen zu den einzelnen Adventsfenstern und brachten sich mit Weihnachtsgeschichten und -liedern in Weihnachtsstimmung. In fröhlicher Runde gab es bei Glühwein, Kinderpunsch und vielen leckeren Suppen und anderen Gerichten im Anschluss nette Gespräche. An jedem Abend wurde auf den Spendenengel hingewiesen, der sich über Spenden für die Teestube Wiesbaden und das Projekt „Upstairs“, das sich um obdachlose Jugendliche in Wiesbaden kümmert, freute. Und es gibt wirklich Grund zur Freude: **1561,03 €** wurden für die beiden Projekte gesammelt. Damit wurden die gesammelten Spenden der letzten Jahre deutlich übertroffen. Vielen Dank an alle Spender und ausrichtenden Familien und Vereine. (Nicole Brack)

